

Bekanntmachungen von Departementen und anderen Verwaltungsstellen des Bundes

Liste der pharmakologisch wirksamen, für die Herstellung von kosmetischen Mitteln zulässigen Stoffe

(Gemäss Artikel 5 der Verfügung des Departements des Innern
über kosmetische Mittel)

(Vom 7. Dezember 1967)

I. Gesetzliche Grundlagen

Gestützt auf Artikel 467, Absatz 4 der Verordnung vom 26. Mai 1936¹⁾ über den Verkehr mit Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen und Artikel 2, Absatz 3 der Verfügung des Eidgenössischen Departementes des Innern vom 7. Dezember 1967²⁾ über kosmetische Mittel veröffentlicht das Eidgenössische Gesundheitsamt eine Liste der pharmakologisch wirksamen, für die Herstellung von kosmetischen Mitteln zulässigen Stoffe. Die Liste enthält auch die Normen über die Toxizität und ihre Bestimmung.

II. Vorbemerkungen

Die pharmakologisch wirksamen, für die Herstellung von kosmetischen Mitteln zulässigen Stoffe werden in drei Gruppen A, B und C eingereiht:

Gruppe A: Substanzen, die in Kosmetika wie Zahnpasten, Mundwässer, Mundsprays enthalten sind und bestimmungsgemäss mit den Schleimhäuten in Kontakt kommen;

Gruppe B: Substanzen, die in Kosmetika wie Hautcrèmen, Haarwässer, Schminken enthalten sind und bestimmungsgemäss auf der Haut verbleiben;

Gruppe C: Substanzen, die in Kosmetika wie Haarfärbemittel, Shampoos, Haarentfernungsmittel enthalten sind, nach kurzzeitiger Anwendung wieder entfernt werden und nur zum Teil oder in Spuren auf Haar oder Nägel verbleiben.

Die Einreihung einer Substanz in Gruppe A bedeutet, dass die Konzentration auch für die Gruppen B und C gilt, und die Einreihung in Gruppe B, dass die Konzentration auch für die Gruppe C gilt.

¹⁾ BS 4, 469; AS 1967, 1523.

²⁾ AS 1967, 1707.

Die zulässigen Gehaltswerte beziehen sich auf die maximale Gebrauchskonzentration. Wird diese überschritten, so gilt das Präparat nicht mehr als ein Kosmetikum im Sinne der Lebensmittelverordnung. Werden Kosmetika aus technischen Gründen in höheren Konzentrationen abgegeben, müssen sie für den Gebrauch mindestens auf die maximale Gebrauchskonzentration verdünnt werden. Der Hersteller eines kosmetischen Mittels ist für das Einhalten der Bestimmungen von Artikel 467, Absatz 2 und 3 der Verordnung verantwortlich.

Kosmetische Mittel dürfen bei Gebrauchskonzentration eine akute Toxizität (LD 50) aufweisen, die für Gruppe A nicht unter 5000 mg/kg Körpergewicht und für die Gruppen B und C nicht unter 500 mg/kg Körpergewicht liegt. Bestimmt wird die Toxizität oral an der Ratte.

III. Liste der pharmakologisch wirksamen, für die Herstellung von kosmetischen Mitteln zulässigen Stoffe. Stand November 1967.

Name	spez. Verwendungszweck	Gruppe	max. Gebrauchskonzentration Prozent
Acetanilid		C	0,4
Aethyl-di-methyl-aminobenzoat	Sonnenschutzmittel	B	1,0
Aethyl-di-äthyl-aminobenzoat	Sonnenschutzmittel	B	1,0
Aethylenglycol-monoäthyläther		C	15,0
Aethylenglycol-monobutyläther		C	10,0
Aethyl-p-amino-benzoat (Benzocain)		B	1,0
Aluminiumsalze, wasserl.		A	1,0
Aluminiumsalze, wasserl.		B	30,0
Allantoin		B	2,0
Aminophenole		C	5,0
Arnica-tinktur		A	0,25
Arnica-tinktur		B	0,5
Azulen (Guajazulen)		A	0,025
Azulen		B	0,1
Benzylsalicylat	Sonnenschutzmittel	B	10,0
Biotin		B	0,2
Bithionol		B	0,25
Bithionol		C	2,0
Borax		A	1,0
Borax		B	3,0
Borax	Fusspflegemittel in Pulverform	B	7,0
Borax	Badezusätze	C	40,0
Borsäure	ausgenommen Kinder- puder	B	3,0
Borsäure		C	5,0

Name	spez. Verwendungszweck	Gruppe	max. Gebrauchs- konzentration Prozent
Bromsalicylanilid		B	1,0
Bromsalicylanilid		C	2,0
Butyl-cynnamoyl-pyruvat	in Insektenrepellent	B	10,0
Calciumsulfid	in Haarentfernungs- mitteln	C	40,0
Calciumthioglykolat	in Haarentfernungs- mitteln	C	9,0
Chinin		B	0,1
o-Chlor-N, N-diäthylbenzamid	in Insektenrepellent	B	12,0
Chlorkresol		B	0,5
Chlorkresol		C	2,0
p-Chlormetaxylenol		B	0,5
p-Chlormetaxylenol		C	2,0
Chloroform	nur in Zahnpasten	A	4,0
Dehydracetsäure und Salze		A	0,2
Dehydracetsäure und Salze		B	0,5
Dehydroxyaceton	Bräunungsmittel	B	5,0
2-4 Diaminoanisol und Salze		C	2,0
Diammoniumhydrogenphosphat		A	0,5
Diammoniumhydrogenphosphat		B	3,0
Diammoniumhydrogenphosphat		C	frei
N, N-Diäthylbenzamid	in Insektenrepellent	B	12,0
N, N-Diäthylcaprylamid	in Insektenrepellent	B	10,0
N, N-Diäthyl-m-toluamid	in Insektenrepellent	B	10,0
Dichlorophen		B	0,5
Dichlorophen		C	1,0
1,6-Di-4-chlorphenyldiguani- dohexan (Chlorhexidine, Hibitane)		B	0,01
Dimethylothioharnstoff		C	8,0
Dimethylphtalat		B	20,0
Dodecyl-di(aminoäthyl)- aminoessigsäure-Chlorhydrat		B	0,2
Eucalyptol		A	3,0
Fluorverbindungen		A	0,15
			F-Gehalt
Formaldehyd	in Fusspflegemitteln	C	0,5
Glyzyrrhetinsäure		B	0,1
Harnstoff		A	3,0
Harnstoff		B	5,0
Harnstoff		C	15,0
Hexachlorophen		A	0,15

Name	spez. Verwendungszweck	Gruppe	max. Gebrauchs- konzentration Prozent
Hexachlorophen		B	1,0
Hexachlorophen		C	2,0
Hexamethylenetetramin		B	4,0
Jrgasan		C	1,0
Juglon		B	0,03
Kampher		B	3,0
Kampher		C	5,0
Magnesiumperoxyd		C	10,0
Menthol		A	1,0
Menthol		B	2,0
Menthol		C	4,0
Methylsalicylat		A	0,2
Natriumperborat		B	8,0
Natriumperborat		C	15,0
Nicotinsäureester		B	0,3
Nicotinsäureamid oder Nicotinsäure		B	2,0
Δ^5 -3-Oxy-20-oxo-pregnen		B	0,3
Pantothensäure und Derivate		A	1,0
Pantothensäure und Derivate		B	frei
Para-chlorphenoxetol		B	0,3
Para-toluyldiamin	in Haarfärbemitteln	C	9,0
Persulfate – Ammonium, Kalium, Natrium	in Haarbleichemitteln	C	20,0
Perubalsam		B	1,0
Phenacetin	zur Stabilisierung von Wasserstoffperoxyd	C	0,2
Phenoxetol		B	1,0
Picraminsäure		C	1,0
Pix liquidum		B	0,2
Pix liquidum		C	2,0
Polykondensationsprodukt aus Phenol- und Kresolsulfosäuren mit Formaldehyd und Harnstoff	nur für Fusspflege	B	5,0
Quaternäre <i>oberflächenaktive</i> Stickstoffverbindungen		A	spez. Be- willigung
Quaternäre <i>oberflächenaktive</i> Stickstoffverbindungen		B	3,0
Quarternäre <i>oberflächenaktive</i> Stickstoffverbindungen		C	5,0
Resorcin		B	1,0
Resorcin		C	2,0
Salicylsäure		A	1,0

Name	spez. Verwendungszweck	Gruppe	max. Gebrauchs- konzentration Prozent
Salicylsäure		B	2,0
Salol		A	2,5
Salol		B	10,0
Schwefel gereinigt, präz. und koll.		B	1,0
Schwefel gereinigt, präz. und koll.		C	frei
Senfmehl	in Fussbädern	C	5,0
Silberniträt		B	0,5
Silberniträt	in Haarfärbemitteln	C	5,0
Silberoxyd		A	0,1
Silbersulfat		B	0,5
Strontiumhydroxyd	in Haarentfernungs- mitteln	C	15,0
Strontiumperoxyd		C	6,0
Strontiumsulfid	in Haarentfernungs- mitteln	C	20,0
Tetra-brom-ortho-Kresol		B	1,0
Tetra-brom-ortho-Kresol		C	2,0
Thio-Dibuttersäure-Diäthylester		B	1,5
Thio-Dibuttersäure-Diäthylester		C	2,0
Thiodiglykolsäure und amid		B	1,0
Thiodiglykolsäure und amid		C	2,0
Thymol		A	0,1
Thymol		B	0,3
Tinctura carbonis detergens PH		B	1,0
Tinctura carbonis detergens PH		C	2,0
Tribromsalicylanilid		C	2,0
Trichlorcarbanilid		C	2,0
Undecylensäure-monoäthanol- amid- bernsteinsäurehalbester (UMA)		B	1,0
Undecylensäure-monoäthanol- amid-bernsteinsäurehalbester		C	2,0
Vitamin A		A	1000 E/g
Vitamin A		B	10000 E/g
Vitamin B ⁶		B	1,0
Vitamin D ²		B	1000 E/g
Vitamin D ³		A	100 E/g
Vitamin D ³		B	400 E/g
Vitamin E		B	2,0
Wasserstoffsuperoxyd	in Mundwassern	A	0,5
Wasserstoffsuperoxyd		B	4,0
Wasserstoffsuperoxyd		C	12,0

Name	spez. Verwendungszweck	Gruppe	max. Gebrauchs- konzentration Prozent
Wismutsubgallat	in Sommersprossen- und Haarfärbemitteln	B	2,0
Wismutsubnitrat	in Sommersprossen- und Haarfärbemitteln	B	2,0
Zinkoxyd		B	15,0
Zinkoxyd	für Theaterschminke	B	30,0
Zink-2-Pyridinethiol-1-oxyd	Shampoos	C	2,0
Zinksulfid	in Haarentfernungs- mitteln	C	40,0

Wird in der Anpreisung eines kosmetischen Mittels auf einen in der Liste aufgeführten Stoff hingewiesen, muss dieser eine Minimalkonzentration von $\frac{1}{5}$ bis $\frac{1}{10}$ der entsprechenden Maximalkonzentration besitzen.

Bern, den 7. Dezember 1967

Eidgenössisches Gesundheitsamt

Richtlinien über die für kosmetische Mittel zulässigen Anpreisungen

(Vom 7. Dezember 1967)

I. Gesetzliche Grundlagen

Gestützt auf Artikel 467, Absatz 5 der Verordnung über den Verkehr mit Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen (LMV) (Fassung gemäss BRB vom 3. November 1967¹⁾ und Artikel 5 der Verfügung des Eidgenössischen Departementes des Innern über kosmetische Mittel vom 7. Dezember 1967²⁾ erlässt das Eidgenössische Gesundheitsamt Richtlinien über die für kosmetische Mittel zulässigen Anpreisungen. Die Zulässigkeit wird auf Grund des Verwendungszweckes und der angepriesenen Wirkung des kosmetischen Mittels beurteilt. Verboten sind Abbildungen oder Texte, die auf eine krankheitsheilende oder krankheitsverhütende Wirkung des kosmetischen Mittels hinweisen (Art. 467, Abs. 5 LMV). Eine leichte desinfizierende Wirkung des kosmetischen Mittels darf erwähnt werden (Art. 467, Abs. 1 LMV).

II. Vorbemerkungen

Die zulässigen Anpreisungen werden in drei Gruppen A, B und C aufgeteilt:

Gruppe A: Anpreisungen für Kosmetika wie Zahnpasten, Mundwasser, Mundsprays usw.

Gruppe B: Anpreisungen für Kosmetika wie Hautcrèmen, Haarwasser, Schminken usw.

Gruppe C: Anpreisungen für Kosmetika wie Haarfärbemittel, Shampoos, Haarentfernungsmittel usw.

Der nachstehend unter Ziffer III aufgeführten Liste der zulässigen Anpreisungen kommt lediglich exemplifizierende Wirkung zu. Sie ist nicht abschliessend.

Bern, den 7. Dezember 1967

Eidgenössisches Gesundheitsamt

¹⁾ AS 1967, 1523.

²⁾ AS 1967, 1707.

III. Zulässige Anpreisungen

Gruppe A:

Verringert Anfälligkeit gegenüber Karies
 Trägt zur Kariesprophylaxe bei
 Hilft der Kariesbekämpfung
 Zahnschmelz wird widerstandsfähiger
 Hält den Atem für viele Stunden rein
 Bekämpft den Übelgeruch (Mundgeruch)
 Wirkt leicht desinfizierend und adstringierend
 Kräftigt und festigt das Zahnfleisch und verhindert Zahnsteinbildung
 Wirkt erfrischend und besitzt desodorierende Eigenschaften

Gruppe B:

Schützt die Haut
 Erleichtert die Hautdurchblutung
 Reinigt die Haut
 Wirkt reinigend und desodorierend
 Die Haut wird gestrafft und die Hautdurchblutung angeregt
 Für Massage und Pflege der Haut
 Macht die Haut geschmeidig und fördert ihre Atmung
 Befreit vor übermässiger Hauttalg-Absonderung
 Stärkt den Haarboden
 Verhütet Brechen und Spalten der Haare
 Fördert Haarnachwuchs
 Gegen Rötungen und Reizungen der behaarten Kopfhaut
 Anpreisungen gegen Schuppen
 Kräftigt, nährt, wirkt pflegend
 Regt die Tätigkeit der Talgdrüsen an und wirkt dem Haarausfall entgegen
 Beseitigt Schweissrückstände
 Gegen starken und übelriechenden Fusschweiss
 Mässigt die Schweissbildung
 Beugt der Verschleppung von Fusspilz durch Strümpfe, Socken und Schuhe vor
 Erfrischt und schenkt Wohlbefinden
 Erfrischt den Körper nach sportlichen Leistungen und Ermüdung
 Kühlt und schützt vor Schweissgeruch
 Leicht adstringierend und neutralisierend
 Gärungshemmend und neutralisierend
 Verleiht Sicherheit und Wohlbefinden
 Dient der Büstenmassage
 Erfrischend und leicht desinfizierend
 Macht die Haut sauber, glatt und geschmeidig ohne sie auszutrocknen

Wirkt aufsaugend und trocknend
Bildet Schutz gegen Feuchtigkeit
Schützt vor Sonnenbrand
Schnellbräunende Wirkung
Bleichung von Sommersprossen

Gruppe C:

Gibt dem ermüdeten Körper seine Spannkraft wieder
Desodorans an kritischen Tagen
Angenehme Frische für den ganzen Tag
Wirkt erfrischend und entspannend
Verleiht ein angenehmes Wohlbefinden

**Vollzug des Bundesgesetzes
vom 15. Dezember 1961 zum Schutz von Namen
und Zeichen der Organisation der Vereinten Nationen
und anderer zwischenstaatlicher Organisationen**

I

Mit Wirkung ab 21. Dezember 1967 werden der Name, das Sigel (Abkürzung) und das Wappen des Weltpostvereins, wie nachstehend veröffentlicht, gemäss dem obgenannten Gesetz (AS 1962, 455) geschützt:

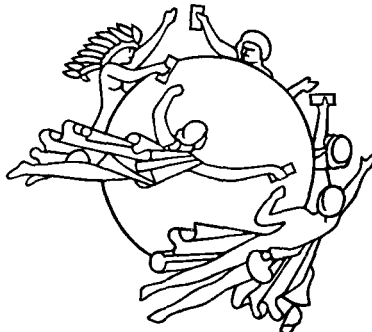
a. der Name

deutsch:	Weltpostverein
französisch:	Union Postale Universelle
italienisch:	Unione Postale Universale
englisch:	Universal Postal Union

b. das Sigel

deutsch:	WPV
französisch, italienisch und englisch:	UPU

c. das Wappen:



II

Die «Organisation météorologique mondiale» hat am V. Kongress ihr Wappen abgeändert. Das nachstehende abgeänderte Wappen ersetzt die im Schweizerischen Bundesblatt 1964, II, 160 enthaltene Abbildung:



Bern, den 21. Dezember 1967.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum

Neues Kontrollamt für Edelmetallwaren Lausanne-Post

Anlässlich der kürzlich erfolgten Inbetriebnahme des Post-Zollamtes Lausanne im neuen Postgebäude an der Avenue d'Ouchy, hat das Eidgenössische Finanz- und Zolldepartement die Eröffnung eines neuen Kontrollamtes für Edelmetallwaren bewilligt, dessen Räumlichkeiten sich beim Postzollamt befinden und das dem Hauptzollamt Lausanne-Port franc unterstellt sein wird.

Die Tätigkeit dieses Kontrollamtes wird sich auf die Kantone Waadt, Wallis und Freiburg erstrecken; seine Anschrift lautet wie folgt:

Bureau de contrôle des ouvrages en métaux précieux,

Bureau de Lausanne douane-poste: 1000 Lausanne, -

Telephonnummer: (021) 23 95 11.

Eidgenössische Oberzolldirektion

Einnahmen der Zollverwaltung in tausend Franken

Monat	Zölle	Übrige Einnahmen	Total 1967	Total 1966	1967	
					Mehr- einnahmen	Minder- einnahmen
Januar	141 368	28 717	170 085	153 534	16 551	
Februar	146 319	22 899	169 218	161 674	7 544	
März	179 212	28 535	207 747	179 440	28 307	
April	168 232	34 292	202 524	182 548	19 976	
Mai	171 192	28 622	199 814	177 988	21 826	
Juni	192 270	33 068	225 338	187 034	38 304	
Juli	191 491	42 881	234 372	211 376	22 996	
August	185 759	27 939	213 698	194 489	19 209	
September	187 523	24 731	212 254	205 251	7 003	
Oktober	184 699	35 696	220 395	206 043	14 352	
November	162 891	31 871	194 762	190 406	4 356	
Jan./Nov. 67	1 910 956	339 251	2 250 207		200 424	
Jan./Nov. 66	1 731 488	318 295		2 049 783		

NB: Korrigierte Zahlen nach Berechnung der Erhebungskosten (Bezugsprovision) von 2,5 Prozent, rückwirkend auf den 1. Januar 1967.

Mitteilung der Eidgenössischen Oberzolldirektion

Die Zollstrasse Abbévillers-Grandfontaine wird ab 1. Januar 1968 geschlossen. Auf den gleichen Zeitpunkt wird das Nebenzollamt Grandfontaine aufgehoben.

Bekanntmachungen von Departementen und anderen Verwaltungsstellen des Bundes

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1967
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	51
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	21.12.1967
Date	
Data	
Seite	1367-1378
Page	
Pagina	
Ref. No	10 043 852

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.